Vermischtes.

Die Feuerbestattung in Deutschland kann morgen ihr 25jähriges Jubiläum feiern. Friedr. Siemens und Rich. Schneider hatten in Dresden einen Versuchsofen konstruiert, der in Mailand den ersten Preis erhielt. Herzog Ernst II. von Koburg-Gotha gestattete auf Befürwortung des Oberbürgermeisters Hünersdorf in der Residenz Gotha die Errichtung eines Krematoriums, das mit dem Tode eines seiner eifrigsten Förderer, des Architekten Stier, am 10. Dezember 1878 in Tätigkeit trat. Heute besitzt Deutschland bereits neun Krematorien, keines von ihnen hat aber bisher das Gothaische an der Zahl der jährlichen Einäscherungen auch nur annähernd erreicht.

Ueber den Rücktritt des Altonaer Oberbürgermeisters Dr. Giese wird uns von besonderer Seite geschrieben: Die Nachricht kommt überraschend, da der Genannte sich erst im vorigen Jahre auf längere Zeit hat wiederwählen lassen. Der Altonaer Oberbürgermeister gilt als Protegé des Grafen Waldersee, der den Kaiser wiederholt auf die hervorragenden Eigenschaften des ihm von seiner Zeit als kommandierendem General des Gardekorps her besonders sympathischen Kommunalpolitikers aufmerksam gemacht hat. Das Interesse, das der Generalfeldmarschall an Dr. Giese nimmt, ist allgemein bekannt, und so dachte man neben Addicks-Frankfurt und Becker-Köln auch an ihn, als Graf Bülow im Sommer d. J. seine Dresdener Oberbürgermeister-Rede hielt. Die glänzende Beurteilung des eventuellen Oberpräsidenten- bezw. Ministerkandidaten durch Graf Waldersee wird nun zwar in Berlin nicht überall unbedingt geteilt; immerhin gilt Dr. Giese für einen hervorragend gewandten Verwaltungsbeamten, der vielleicht früher oder später für irgend eine Staatsstellung in Betracht gekommen wäre. Es scheint jedoch, daß dem Herrn Oberbürgermeister diese Chancen zu unsicher und vielleicht auch zu unlohnend gewesen sind, und daß er es vorzieht, eine lukrative Tätigkeit bei einer Privatverwaltung zu übernehmen. Hier wird angenommen, daß Dr. Giese zur Industrie übergeht, und zwar soll sich in der Verwaltung des Grafen Hendel von Donnersmarck ein geeigneter Platz für ihn gefunden haben.

Ein Raubmordversuch, der sich in Buch bei Berlin abspielte, beschäftigt zurzeit die Berliner Kriminalpolizei. Ein 23 Jahre alter Stallschweizer Andreas Eisenmann, der in Adlershof in Stellung gewesen und dann beschäftigungslos nach Berlin gekommen war, lernte hier in einem Vermittlungsbureau in der Eichendorffstraße den Stallschweizer Johannes v. d. Alm kennen. Er erfuhr, daß dieser viel Geld verdient und gespart hatte. Da er selbst keine Mittel besaß, so ließ er den Berufsgenossen nicht mehr aus den Augen. v. d. Alm erhielt dann durch das Bureau Stellung in Buch. Dorthin fuhr am vergangenen Sonnabend auch Eisenmann, nachdem er in der Herberge noch Billard gespielt hatte, um den reichen Kollegen anzuborgen. v. d. Alm, den er auf offener Landstraße traf, schlug ihm seine Bitte um Geld rundweg ab. Als Eisenmann sah, daß er nichts ausrichten konnte, griff er zum Revolver, schoß seinen Berufsgenossen nieder, plünderte ihn aus und ergriff dann die Flucht. Groß war seine Beute nicht, da v. d. Alm seine Ersparnisse zu Hause gelassen hatte und nur ein Taschengeld bei sich trug. Der Verwundete wurde nach Bernau in das Krankenhaus gebracht, wo er auf den Tod darniederliegt. Der Mörder hält sich in Berlin verborgen.

Eine schreckliche Tat ist in Pritzwalk zur Kenntnis der Behörden gelangt. Dort wurde kürzlich ein Arbeiter Brümmer verhaftet, der mit seiner Frau von Ort zu Ort zog und verdächtig war, sein eigenes Kind umgebracht zu haben. Nachträglich wurde ermittelt, daß das vagabundierende Ehepaar zwei Kinder gehabt hatte; beide Kleinen sind verschwunden. Nunmehr stellte man fest, daß Brümmer beide Kinder ermordet hat; er legte auch ein Geständnis ab und gab eine Stelle im Walde bei der Ortschaft Mathildenhof an, wo er die Leichen vergraben hat. Die zerstückelten Körper wurden dort in der Tat vorgefunden. Als Beweggrund für die Ermordung seiner Kinder gab Brümmer an, daß die Kleinen ihm und seiner Frau bei ihren Wanderfahrten lästig gewesen wären; deshalb habe er sie kurzerhand beiseite geschafft.

Eine reizende Stiftblüte, die dem Schreibacker einer amtlichen Korrespondenz entsprossen ist, gibt die „Bresl. Morgenztg." wieder. Ein thüringisches Amtsgericht korrespondiert mit einer anderen Behörde wegen der Beschäftigung von Strafgefangenen mit Holzspalten. Die zweite Behörde antwortet:

„Auf die anher gelangte hohe jenseitige Verfügung wird diesseits beschlossen, daß die jenseitigen Gefangenen auf dem diesseitigen Hofe zum Holzspalten verwendet werden dürfen."

Der hier amtlich verzapfte Stil scheint Kunstregeln zu gehorchen, wie sie jenseits der Grenzen des bürgerlichen Sprachgebrauches herrschen mögen. Diesseits dieser Grenzen wirkt jener Stil, wenn nicht ästhetisch, so doch auf alle Fälle erheiternd.

Ein bayrischer Schädel. Eine Strafverhandlung vor dem Münchener Landgericht ergab, wie die „Frankf. Ztg." mitteilt, daß in einem Dorfe bei Holzkirchen an dem Kopfe eines der Beteiligten sieben steinerne Maßkrüge und mehrere Bierglläser mit aller Wucht zerschlagen worden waren, während er selbst festgehalten wurde. Es wurde ihm dabei eine Arterie zerschnitten und schwere Schädelverletzungen zugefügt. Und der Mann konnte vierzehn Tage nach der Rauferei als geheilt aus dem Krankenhause entlassen werden. Das nennt man einen Schädel!

Eine große Verbrecherbande, die sich aus siebzig Mitgliedern zusammensetzt und seit zwei Jahren in mehreren Städten an der adriatischen Küste haust, ist in Foggia in Apulien verhaftet worden. Die Gesellschaft besteht aus drei Gruppen, den „camorristi", den „picciotti" und den „scagnozzi", die nach ihrer Fähigkeit im Stehlen und im Gebrauch des Messers eingestellt werden. Die Mitglieder bezahlen der Kommission monatlich von 2 bis 5 Lire, je nach ihren Mitteln; wenn sie gefangen werden und vor Gericht kommen, stellt die Gesellschaft falsche Zeugen und schüchtert die Kläger, Polizisten und die Richter ein. Die Gesellschaft besaßt sich auch mit der Erziehung ihrer Mitglieder. Eine Schule dressiert die „scagnozzi" zu Taschendieben, eine andere lehrt die „picciotti" zu erdolchen und Schlösser zu erbrechen. Ein sogenannter Gerichtshof verurteilt Abtrünnige und Verräter zum Tode.

Ein tragisches Ereignis hat sich kürzlich in St. Petersburg im Studentenviertel abgespielt. Zwei Studentinnen waren die Beteiligten. Eines der Mädchen machte die Bekanntschaft eines jungen Mannes aus guter Familie und verlobte sich heimlich mit ihm. Kurze Zeit darauf machte sie ihren Bräutigam mit einem anderen jungen Mädchen, ihrer intimen Freundin, bekannt. Hier setzte die Tragödie ein; denn der wankelmütige Liebhaber verliebte sich sofort blind in die Freundin seiner Braut, und die Zuneigung war eine gegenseitige. Die Mädchen hatten jedoch als treue Freundinnen kein Geheimnis voreinander; die Freundin vertraute der Braut an, daß sie und der junge Mann einander liebten. Die beiden Mädchen waren verzweifelt und entschieden schließlich, daß die einzige Lösung der Tod von einer von ihnen sei. Sie entschieden sich für das „amerikanische Duell." Sie schlossen sich mit einem Revolver in ein Zimmer ein, zogen das Los und dieses entschied, daß die Verlobte ihre Freundin erschießen sollte. Die letztere stand, ruhig ihren Tod erwartend, da und sah dem Mädchen, das den Revolver in der Hand hatte, fest in die Augen; diese aber kehrte, einem plötzlichen Impulse gehorchend, die Waffe gegen ihre eigene Brust und feuerte. Der Schuß war verhängnisvoll — aus einer schrecklichen Wunde blutend, fiel das unglückliche Mädchen tot zu Boden. Bei diesem Anblick riß das Mädchen, dessen Leben verschont geblieben war, den Revolver an sich und versuchte Selbstmord zu begehen; aber ihre zitternde Hand war nicht imstande, richtig zu zielen, und sie verwundete sich nur leicht. Da sie nun der Mut verließ, kniete sie verzweifelt bitterlich weinend an der Leiche ihrer Freundin nieder, und in dieser Stellung wurde sie von den Nachbarn gefunden, die in den Raum drangen, da sie die Schüsse gehört hatten.

Vom Weihnachtsbüchertisch.

III.

An Märchen bringt die Weihnachtsliteratur zunächst in neuem Gewande

Märchen von Gebrüder Grimm. Buchschmuck von Robert Weise. Zweite Auflage. Preis gebd. 5 M. Stuttgart. Union, Deutsche Verlagsgesellschaft. Ueber die Grimmschen Märchen noch etwas zu sagen, ist überflüssig. So kann sich das Lob, das diesem Buche gespendet werden muß, auf die geschmackvolle Ausstattung beschränken. Die in kräftiger Schattmanier und starken Tongegensätzen mit wenigen Ausnahmen klar und ruhig gehaltenen Schwarzweißbilder Robert Weises haben zwar nichts an sich von der Naivetät eines Ludwig Richter und der romantischen Phantasiefülle eines Hermann Vogel, dafür aber ahnen sie den Stil dieser beiden auch nicht nach, sondern geben sich in einer reizvollen Eigenart, die ebensosehr spricht für das selbständige Talent des Zeichners als die Unerschöpflichkeit der Märchen an künstlerischen Anregungen. Das hübsche Buch mit den lieben, alten Märchen darf auch seiner originellen Ausstattung wegen empfohlen werden.

Ein einmütiges Zusammenwirken von Künstler und Verleger verrät auch das vorzüglich gedruckte, mit Bildern von Paul Horst-Schulze geschmückte phantastische Buch

Die verkaufte Großmutter. Von Hanns Heinz Ewers. Leipzig. Verlag von Hermann Seemann Nachfolger. Das Buch, das das Leben des Mikro- und Makrokosmos mit hineinzieht ins Märchenreich, ist gewiß geeignet, durch seine spannenden Abenteuer die kindliche Phantasie zu nähren und ihr zu einer gesunden Befriedigung an den Erscheinungen der Wirklichkeit zu verhelfen, aber vieles darin scheint sich mir doch dem kindlichen Verständnisse zu entziehen. Ebers setzt manches voraus, was dem kindlichen Verstande noch nicht eigen ist, in einer Form, die sich doch wieder an das kindliche Gemüt wendet. Darin liegt ein Widerspruch, der in unserer Zeit, wo die Lust zum Fabulieren nun leider einmal nicht mehr zu den allgemeinen Eigenschaften der reiferen Jugend zählt, die Entscheidung erschwert, für welches Alter dieses Buch nun eigentlich geschrieben sei.

Abgeschlossen liegt jetzt mit seinem zweiten Bande vor:

Deutsches Märchenbuch. Herausgegeben von Dr. Oskar Dähnhardt. Mit vielen Zeichnungen und farbigen Originallithographien von Erich Knithan. Leipzig. Verlag von B. G. Teubner. Auch dieser Band bietet wie der erste, der seinerzeit überall mit großem Beifall aufgenommen wurde, nur solche Märchen, die, in der Fachliteratur vergraben, bisher nur dem forschenden Gelehrten bekannt waren, ihre eigentliche Aufgabe aber, jung und alt zu erfreuen, nicht erfüllen konnten. Dähnhardt hat aus reichen Schätzen, die da verborgen lagen, das Beste und Wirksamste mit seinem Geschmack ausgewählt und so eine rechte Ergänzung und Fortsetzung der Grimmschen Sammlung geschaffen. Dort wie hier tritt uns echte Märchenpoesie entgegen: Tiefinnerliches Gefühl für die Natur, scharfe Beobachtung des Menschenlebens und der Tierwelt, frischer volkstümlicher Humor und eine kräftige, anschauliche Sprache zeichnen auch die neue Sammlung aus. Gegenüber der Fülle des Minderwertigen, das immer wieder den Markt überschwemmt, verdient ein solches Buch die dauernde Beachtung aller Eltern und Lehrer. Ebenso wird mancher von den Alten die köstliche Gabe mit stiller Freude zur Hand nehmen, die in das goldene Land der Kinderwelt zurückführt. Auch die vielen schönen Zeichnungen und farbigen Original-Lithographien von Erich Knithan, die ganz aus der Märchenerinnerung hervorgewachsen sind, werden dem Buche viele Freunde erwerben, wenn auch an den bunten Bildern im Vergleich mit den Schwarzweißillustrationen die Gebundenheit durch die Technik auffällt. Knithan aber bewerscht sie wenigstens weit mehr als Robert Engels, dessen Illustrationen zu zwei anderen im Teubnerschen Verlage erschienenen Jugendschriften zwar in dem dem Texte entsprechenden Stile gehalten sind, aber trotzdem einen zu wenig gefälligen Eindruck machen. Daß ihre Unzulänglichkeiten nur auf technischem Gebiete zu suchen sind, dafür sprechen Engels' sonstige Illustrationen, namentlich seine geradezu wunderbaren Bilder zu dem bei Hermann Seemann Nachf. in Leipzig erschienenen Prachtwerke „Tristan und Isolde." Die beiden bei Teubner erschienenen Bücher, die hier besprochen werden sollen, machen sich gegenseitig Konkurrenz, sie wollen beide die Kenntnis unserer deutschen Heldensagen der heranwachsenden Jugend vermitteln. Als eine verdienstvolle Umarbeitung von Kecks „Iduna", die den deutschen Heldensagen ihr christlich-ritterliches Gewand läßt und das Nordisch-Skandinavische wohlweislich ausscheidet, gibt sich: Deutsche Heldensagen dem deutschen Volke und seiner Jugend wiedererzählt von Karl Heinr. Keck. Zweite, vollständig umgearbeitete Auflage, besorgt von Dr. Bruno Busse. I. Band. 1. Teil: Gudrun. 2. Teil: Nibelungen. Mit 7 Künstlerstein(zeichnungen (Original-Lithographien) von Robert Engels, geb. M. 3.— Das Buch verschmäht es, wie gesagt, nordische Sagenüberlieferungen mit unserer eigenen zu vermengen und aus so grundgleichartigen Bestandteilen eine Form der Sage zu konstruieren, die niemals bestanden hat. Es bietet reine deutsche Sage, wie sie vor Jahrhunderten der Burgkaplan oder wer sonst des Lesens kundig war, auf dem Herrenschlosse vorlas, die langen Wintertage zu kürzen, oder wie sie der fahrende Spielmann unter der grünen Linde den lauschenden Dorfbewohnern vortrug. Etwas umfangreicher, da es außer den Nibelungen und Gudrun auch noch die kleineren Heldensagen enthält, ist das dem vorhergehenden auch im äußeren Gewande sehr ähnliche Buch

Deutsche Götter- und Heldensagen. Nach den besten Quellen für Haus und Schule dargestellt von Dr. Adolf Lange, Direktor des Gymnasiums und der Realschule zu Höchst a. Main. Zweite verbesserte Auflage. Mit zwölf Künstlerstein(zeichnungen (Originallithographien) von Robert Engels. Ausgabe in einem Bande. (XII. und 403 S.) gr. 8. geb. 6 M. Ausgabe in drei Bändchen geb. je 2,40 M. Lange unterscheidet namentlich in der ersten Abteilung, den „Göttersagen", scharf zwischen der nordischen Mythologie und dem, was sich auf deutschem Boden über die Vorstellungen unserer Ahnen von ihren Göttern noch feststellen läßt. Die „Deutschen Heldensagen" sind mit einer die wichtigsten und unbestrittenen Ergebnisse der neueren Forschungen darlegenden Einleitung über ihre Entstehung und über die in den einzelnen Sagen noch klar nachweisbaren Erinnerungen an historische Persönlichkeiten und Tatsachen versehen. Es wäre unbillig, die im genauen Anschlusse an das mittelhochdeutsche Nibelungenlied gegebene Darstellung der Nibelungensage vergleichen zu wollen mit schwungvolle Prosa. Eher könnte die Bäßlersche Bearbeitung ihrer ausdrücklichen Bestimmung für die Jugend wegen zu einem Vergleich herangezogen werden. Vermißt man nun auch bei Lange die schlichte Einfalt des Erzählertones jenes, so muß man doch die Knappheit des Ausdrucks loben, die sich frei hält von fremden, im Charakter des Originals nicht enthaltenen Zutaten und somit in anderer Form doch das Wesen der Dichtung nach Möglichkeit zur Geltung kommen läßt. Langes Prosabearbeitung kann getrost bestehen neben den anderen Uebertragungen des Nibelungenliedes. Das Buch aber will nicht nur dieses den Gebildeten unseres Volkes vermitteln, sondern „noch den anderen altehrwürdigen Sagen, die als treuester Ausdruck des deutschen Volksgeistes jedes echt deutsche Herz anmuten und fesseln müssen, neue Freunde gewinnen." Da nun dieses hohen Zweckes die Langesche Darstellung sehr wohl entspricht, dürfen die „Deutschen Götter- und Heldensagen" als ein gutes und nützliches Buch, das zu nationaler Gesinnung erziehen will und kann, bestens empfohlen werden.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 8. Dezember.

Aufgeboten: Gymnasial-Oberlehrer Hans Carow und Helene Geppert (Erfurt und Wittekindstr. 50). Städt. Bauaufseher August Scherf und Friederike Rothe geb. Kühnau (Gr. Wallstraße 28 und Kl. Gosenstr. 40).

Geboren: Stationsgehilfen Wilhelm Wiese T., Anna (Lessingstraße 8). Schlosser Richard Bolm T., Else (Wittekindstr. 44). Bahnarbeiter Karl Fiedler S., Paul (Körnerstr 8).

Gestorben: Städtischen Arbeiters Hermann Müller Ehefrau Alwine geb. Schumann, 51 J. (Hermannstr. 11) Schneidemüllers Friedrich Grüber T. Luise, 1 J. (Eichendorffstr. 9). Privatmann Simon Hädicke, 77 J. (Schleiweg 9).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 8. Dezember.

Aufgeboten: Glaser Paul Weirauch u. Luise Trautwein (Dorotheenstr. 2 u. Böllbergerweg 19). Bauarbeiter Hermann Klett u. Margarethe Tschampke (Bäckerstr. 8 u. Glauchaerstr. 33). Handarbeiter Max Blechschmidt u. Elisabeth Loffe (Gr. Schloßgasse 6). Kaufmann Paul Thomsen u. Anna Fuge (Alter Markt 20 u. Hackebornstr. 2).

Eheschließung: Kaufmann Hermann Hönicke u. Elisabeth Scheffler (Bitterfeld u. Moritzzwinger 8).

Geboren: Chemiker Friedrich Drünkler T., Irmgentraud (Schwetschkestr. 17). Kaufmann Friedrich Dettenborn T., Elly (Steinweg 3). Kesselschmied Ernst Weber T., Charlotte (Zwingerstraße 29). Schlosser Paul Meinhardt S., Paul (Wörmlitzerstraße 101). Fabrikarbeiter Friedrich Hiß S., Hans (Torstr. 29). Handarbeiter Adalbert Kasparek T., Pauline (Brunoswarte 26). Eisendreher Gustav Tempel T., Martha (Kl. Brauhausstr. 23) Mechaniker Otto Heinicke S., Johannes (Kl. Ulrichstr. 36). Geschirrführer Wilhelm Häßler Drillinge, Oskar, Richard u. Ella (Torstr. 22). Bäckermeister Hugo Grunewald T., Hedwig (Torstr. 20). Gepr. Lokomotivheizer Gustav Wahnelt S., Arthur (Am Güterbahnhof 2).

Gestorben: Witwe Christiane Hilpert geb. Hummel, 70 J. (Ratswerder 8). Schuhmachermeister Wilhelm Schreiber, 51 J. (Gr. Märkerstr. 22). Seminarist Franz Seipelt, 20 J. (Robert Franzstr. 7). Witwe Pauline Apel geb. Wendrich, 49 J. (Bergmannstrost).

Auswärtige Aufgebote.

Maschinenbauer Gustav Wunsch und Luise Teumner (Schneidemühl). Landwirt Wilhelm Gebhardt und Frieda Schmidt (Auleben). Bergmann August Görsch und Marie Freitag (Hettstedt). Waldarbeiter August Bolte und Auguste Bolte (Stolberg a. H.). Ziegeleiarbeiter Emil Nümmler und Minna Rausch (Bredel und Reuden). Bahnarbeiter Franz Klepzig und Anna Kiepsch (Halle und Bruckdorf).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— **Kalisyndikat.** Die gestrige Generalversammlung genehmigte die Tagesordnung, insbesondere indem sie den Ausschuss zu dem Abschluss des bekannten Vertrages mit der braunschweigischen Regierung wegen Gewährleistung eines gewissen Reinertrages aus dem Betriebe des Kaliwerkes Asse ermächtigte, und setzte den Etat für 1904 fest. Ueber den Verlauf des Geschäftes berichtete der Vorstandsvorsitzende Herr Grässner u. a.: Der Absatz an die chemische Industrie litt auch noch 1903 unter der allgemeinen wirtschaftlichen Notlage und überstieg den des Vorjahres nur gering, wobei zu berücksichtigen ist, dass 1902 der Gesamtumsatz für industrielle Zwecke nur 618,177 D.-Ztr. reines Kali gegen 723,503 1901 betrug. Eine Besserung ist erst dann zu erwarten, wenn die das Kali weiter verarbeitenden Industrien ihrerseits die Krisis überwunden haben werden. Sehr erfreulich hat sich dagegen der landwirtschaftliche Absatz entwickelt, so dass nicht nur der 1902 eingetretene Rückschritt im Gesamtumsatz ausgeglichen, sondern ein nicht unerhebliches Mehr erzielt wurde. Das laufende Geschäftsjahr wird voraussichtlich mit einem Mehr von über 7 Millionen Mark gegenüber dem Vorjahre und von 2½ Mill. M. gegenüber 1901 abschliessen. Nach dem Werte nahm der Umsatz für industrielle Zwecke für 1902 mit 29 Proz. am Gesamtumsatz teil, während er für 1903 nur noch 26 Proz. ausmachte. Der landwirtschaftliche Absatz beträgt dagegen für 1902 70,9 Proz. und für 1903 73,95 Proz. Die gegen Ende des Jahres erfolgte Herabsetzung der Thomasmehl- und Superphosphatpreise scheint anregend auf unser Spätherbstgeschäft gewirkt zu haben. Im Februar n. J. werden 25 Jahre verflossen sein, seitdem der erste syndikatliche Zusammenschluss in der Kali-Industrie erfolgt ist.

— Der Halbzeug- und der Trägerverband haben den Verkauf für das erste Viertel des nächsten Jahres zu den bisherigen Preisen und Bedingungen freigegeben.

— Die Generalversammlung der Sächsischen Handelsbank genehmigte die mit 965,638 M. Verlust abschliessende Liquidationsbilanz. Liquidator Bankier Wenzel ist ausgeschieden.

— Der zwischen der Dresdner Baugesellschaft und der Dresdner Westend-Gesellschaft seit Jahren schwebende Rechtsstreit ist durch Vergleichszahlung der ersteren mit 83,000 M. geschlichtet worden.

— Das Etablissement der Aktienzuckerfabrik Holzminden in Liqu. wurde endgültig für 190,000 M. an den Fabrikdirektor Meinecke in Northeim verkauft.

— In der Generalversammlung der Kulmbacher Rizzibräu Aktienges. hielt nach sechsstündiger Verhandlung die Opposition nur einen Protest aufrecht gegen die Einbindung der Abnahmeverpflichteten von der Abnahme restlicher 119,500 M. Obligationen Serie II. sowie gegen die weitere Verwertung dieser und der ferneren 30,000 Obligationen eines anderen säumigen Abnehmers. Es wurde deshalb nur mit knapper Zweidrittel-Majorität die Bilanz genehmigt und Entlastung erteilt.

— In der Generalversammlungen der Elektrochemischen Werke Bitterfeld und Rheinfelden haben nunmehr die Vereinigung beschlossen. Die Werke Bitterfeld nehmen danach die Rheinfeldener Werke in sich auf unter Erhöhung des Grundkapitals um 1½ auf 5½ Mill. M. und unter Ausgabe von 4½ Mill. M. Obligationen.

— Ludwig Löwe & Co., Aktiengesellschaft in Berlin. Durch die Fusion mit der Union, Elektrizitätsgesellschaft, mit der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft erzielt die Gesellschaft Ludwig Löwe einen bedeutenden buchmässigen Gewinn, da sie einen sehr erheblichen Bestand an Aktien der Union besitzt. Eines grösseren Besitz hat die Gesellschaft Löwe auch an Aktien der Gesellschaft für elektrische Unternehmungen, deren Kurs von 84,50 Proz. zu Ende 1902 auf 108,25 Proz. gestiegen ist.

— Fusion von Grätzer Brauereien. Die Brauereien C. Bähnisch, Th. Grünberg, Max Stein und die Grätzer Dampfbierbrauerei-Akt.-Ges., sämtlich zu Grätz i. P., haben sich unter der Firma „Vereinigte Grätzer Bierbrauereien-Aktiengesellschaft" zu einer Aktiengesellschaft vereinigt, nachdem bereits vor einigen Jahren ein gemeinschaftliches Verkaufsbureau als Vorstadium dieser Vereinigung errichtet worden war. Das Aktienkapital der Gesellschaft von 1,225,000 Mark bleibt in den Händen der Vorbesitzer. Durch die neue Gesell-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19031209048/fragment/page=0001

schaft wird eine Produktion von ca 80,000 hl Grätzer Bier in einer Hand vereinigt.

- Dividenden. Der Aufsichtsrat der Aktienges. Siemens & Halske beschloss eine Dividende von 5 Proz. (Vorj. 4 Proz.). — Die Aktien-Dampfbrauerei Feldschlösschen in Sangerhausen beschloss 7½ Proz. Dividende. — Geschätzt werden die Dividenden von: Chemnitzer Bankverein 4½—5 Proz. (4 Proz.), C. Müller Gummiwarenfabrik wieder 9 Proz., Vereinigte Berlin-Frankfurter Gummiwarenfabriken wieder 9 Proz. Berlin-Luckenwalder Wollwaren-Fabrik 6 Proz. (4½ Proz.).

Zahlungs Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Frühe Term.	Ausg. Fiat	L.Gl. Verz.	Prol.-Term.
A. Pricht, Stroh- und Filzwaar., Inh. d. Fa. J. Pricht	Augsburg	Augsburg	26.11.	6 12.	3.12.	17.12.
C. Levy, Kfm., Inh. d. Fa. C. Levy-Schlesinger, Schnittwaren	Berlin	Berlin	26.11.	31.12.	18.12.	29 1.
R. Lehmann, Kaufmann	Bischofswerda	Bischofswerda	27.11.	27.12.	18.12.	8.1.
E. A. Töpken, Manufakt. Waren	Bremen	Bremen	27.11.	31.12.	18.12.	22.1.
J. H. Th. Schlemann, Tischlermeister	Chemnitz	Chemnitz	26.11.	31.12.	17.12.	11.1.
F. B. Richter, Zigarren- u. Zuckerwh. (Nachlass)	Colditz	Colditz	26.11.	8 1.	18.12.	20.1.
K. H. Petzold, Restaur. (Nachlass)	Dresden	Dresden	26.11.	18.12.	29.12.	9.2.
Sally Baum, Kaufmann	Duisburg	Duisburg	26.11.	15.2.	17.12.	26.2.
A. von Oordt, Kauf. ann	Elberfeld	Elberfeld	26.11.	8.1.	22.12.	21.1.
J. F. Niermann, Kfm.	Essen	Essen	24.11.	10.1.	18.12.	19.1.
F. Posse, Kfm. Inh. d. Fa. Edm. Smith & Co.	Hannover	Hannover	27.11.	2.1.	18.12.	15.1.
Handelsg. Gebr. Schäfer, Aug. Paps Nachf.	Hessisch Oldendorf	Oldendorf	26.11.	29.12.	19.12.	8.1.
Sally Levy, Kauf. ann	Magdeburg	Magdeburg	27.11.	5.1.	23.12.	22.1.
Gust. Hasse, Schuhwhdlr.	Naumburg	Naumburg a. S.	27.11.	16.1.	29.12.	9.1.
Moritz Zeimann, Kaufm.	Rixdorf	Rixdorf	27.11.	10.1.	7.1.	11.2.
Friedr. Feige, Kaufm.	Stettin	Stettin	27.11.	15.1.	15.12.	20.1.
Richard Beck, Fabrikt.	Waltershausen	Tenneberg	25.11.	9.1.	23.2.	23.2.
H. Vosskühler, Kaufm.	Bochum	Altenahr	25.11.	19.12.	29.12.	22.12.
Gustav Dobrech, Kaufm.	Altenstein	Altenstein	27.11.	3.12.	4.1.	14.1.
A. E. M. W. Horstmann, Tischlerei und Möbelmagazin	Radebeul	Dresden	27.11.	21.12.	5.1.	5.1.
S. Vertun, in Firma „Dexator" Götze & Co	Dresden	Dresden	28.11.	19.12.	29.12.	29.12.
Vester & Zörner, Getreide- und Futterhandlung	Eisleben	Eisleben	27.11.	1.2.	23.12.	10.2.
K. Henke, Kaufm., Inh. d. Firma Henke & Funke	Hannover	Hannover	28.11.	5.1.	23.12.	29 1.
J. Werner, Kfm., Inh. d. Fa. J. Werner, Nähmasch.- und Fahrradhandlung	Callnberg	Lichtenstn.	27.11.	25.1.	22.12.	6.2.
Otto Hahn, Käsefabrikt.	Emden	Neuhaldensl.	27.11.	16.1.	24.12.	24.1.
Otto Schaab, Kaufmann	Stassfurt	Stassfurt	26.11.	31.1.	16.12.	13.1.
Otto Sack, Schuhfabrik	Weissenfels	Weissenfels	28.11.	7.1.	14.12.	18.1.

Zucker.

Magdeburg, 9. Dez. [Telegr.] Kornzucker, 88 Proz. ohne Sack 8,15—8,32½ Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 6,25—6,50. Ruhig, stetig. Brodraffinade I. ohne Fass 19,70 Kristallzucker I. mit Sack 19,45. Gem. Raffinade mit Sack 19,45. Gem. Melis mit Sack 18,70. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Dezember 16,70 Gd., 16,85 Br., —,— bez., per Januar-März 17,10 Gd., 17,20 Br., —,— bez., per Mai 17,55 Gd., 17,60 Br., 17,60 bez., per August 17,95 Gd., 18,00 Br., 18,00 bez., per Oktober-Dezember 18,15 Gd., 18,30 Br., —,— bez. Matt.

Hamburg, 9. Dez. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 88°/₀, Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per Dezember 17,00, per Januar 17,00, per März 17,30, per Mai 17,60, per August 18,00, per Oktober 18,25. Ruhig.

Düngemittel.

Stassfurt-Leopoldshall, 8. Dez. (Bericht von Wichmann & Co.) Infolge des anhaltend ziemlich schneefreien Wetters haben sich in letzter Woche die Abnahmen wieder etwas vergrössert, doch ist der Geschäftsgang immerhin nicht zufriedenstellend. — Es notiert frei Eisenbahnwagen ab Werkstation bei Abnahme in Ladungen für 100 kg: Kainit, fein gemahlen, mit 12,4 Proz. reinem Kali 1,50 M. ohne Sack, 1,88 M. mit Sack. Carnallit, mit 9 Proz. reinem Kali und Kieserit 0,90 M. ohne Sack, 1,30 M. mit Sack. Kalidüngesalze, mit 20 Proz. reinem Kali 3,10 M., 30 Proz. 4,75 M., 40 Proz. 6,40 M. ohne Sack, Abnahme einschl. Sack 0,40 M. höher. Torfmehlbeimischung für alle Salze 0,10 M. für 100 kg Aufschlag. Für Kainit, Carnallit und Kieserit wird 5 Proz. Notstandsvergütung bewilligt.

Wolle. Baumwolle.

* Bremen, 8. Dez. Baumwolle weichend. Uppland middling loco 62 Pfg.

Manchester, 8. Dez. 12r Water Taylor —, 20r Water Leigh 8⅝, 30r Water courante Qualität 9¼, 30r Water bessere Qualität 10, 32r Mock courante Qualität 9¾, 40r Mule Mayall 9⅞, 40r Mule Wilkinson 11, 32r Warpcops Lees 9⅞, 36r Warpcops Rowland 10¼ 36r Warpcops Wellington 11⅜, 40r Double Weston 11⅛, 60r Double courante Qualität 14⅜, 32r 116 yards 6X16 grey printers aus 32r/46r 224. Ruhig.

* Liverpool, 8. Dez. Baumwolle. Umsatz 7000 B. davon für Spekulation und Export 500 B. Tendenz: willig.

Amerikanische good ordinary Lieferungen: fest. Dez. 6,51, Dez.-Jan. 6,47, Jan.-Febr. 6,43, Febr.-März 6 41—6,42, März-April 6,40, April-Mai 6,39, Mai-Juni 6,38, Juni-Juli 6,36, Juli-August 6,34—6,35, August-September 6 20 d.

Metalle.

* London, 7. Dez., 5 Uhr nachm. Kupfer fest. Tagesumsatz 6000 L. 55 Pfd. Sterl. — s. — d., 3 Monate 54 Pfd. Sterl. 12 s 6 d., Makler Schlussnotiz 54 Pfd. Sterl. 17 s. 6 d. bis 55 Pfd. Sterl. — s. — d., best selected 58 Pfd. Sterl. 15 s elektrolyt. 56 Pfd. Sterl. — s. zweiter Hand, strong sheets — Pfd. Sterl. — s. Zinn fest, Tagesumsatz 350 t. Straits 119 Pfd. Sterl. 12 s 6 d., 3 Mon. 120 Pfd. Sterl. 17 s. 6 d., engl. 123 Pfd. Sterl. 5 s. — Blei stetig, spanisches 11 Pfd. Sterl. 2 s. 6 d. englisches 11 Pfd. Sterl. 7 s. 6 d. Zink stetig, gewöhnliche Marken 23 Pfd. Sterl. 12 s. 6 d., besondere Marken 25 Pfd. Sterl. 17 s 6 d., zewalst, deutsch. 23 Pfd. Sterl. 7 s. 6 d. Nickel 165 Pfd. Sterl. die Tonne.

New York, 8. Dez. Zinn 26,37—26,52, Kupfer 12,00—12,37 Doll.

Schiffsnachrichten.

Bewegungen der Dampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie. R.-P.-D. Gouverneur, auf Heimreise, 7. von Neapel. Prinzregent, auf Ausreise, 8 Dover passiert. Bürgermeister, auf Ausreise, 5 in Durban. Markgraf, auf Ausreise, 6. von Rotterdam. General, auf Heimreise, 5. von Beira.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 8. Dez. abends + 2,42. 9. Dez morgens + 2,36.

Berliner Börse vom 9. Dezember.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete in fester Grundtendenz. Bessere Stimmungsberichte von auswärts und die New Yorker Meldungen, dass über eine japanisch-russische Verständigung ein modus vivendi zustande gekommen sei, wirkte auf die Gesamtmaltung der Börse günstig ein. Banken lagen fest. Diskonto-Kommandit 1 Prozent höher auf belangreiche Rückkäufe, da die Meldung von dem Ableben Hansemanns neues Material nicht auf den Markt brachte. Hütten- und Bergwerksaktien steigend auf Meinungskäufe. Heimische Fonds fest. Chinesen höher, Spanier unverändert, Türken gut preihaltend. Eisenbahnaktien uneinheitlich und zur Schwäche neigend, Franzosen auf Wien höher. Schiffahrtsaktien gebessert. In der 2. Börsenstunde Fonds und Bahnen unverändert. Russenbank belebt. Nachher Montanwerte teilweise mässig schwächer. Privatdiskont 3⅛, tägl. Geld 3¼.

Kursnotierungen

vom

9. Dez. 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten		20,45bz
Französische Noten		81,20bz
Italienische „		81,40bz
Oesterreichische „		85,35bz
Russische „		216,20bz
Schweizer „		81,25bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl	3½	102,20G
do. do.	3½	102,20G
do. do.	3	91,60B
Preuss. Cons. Anleihe	3½	102,20bzG
do. do.	3½	102,20bz
do. do.	3	91,50bz
Italienische Stadt-Anl.	2½	99,30G
do. do. 1860	4	103,40B
Landesk. Centr.-Pfdr	3½	100,00bzG
do. do.	3	88,90bz
do. do.	4	103,50bzG
Sächsische Rente	3	89,70bzG
Bayer. allg. neue St. A.	3½	101,20bzG
Hamburger Rente	3½	102,00B

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	82,90G
Italienische Rente	4	— —
Mex. 5%, cv. G.-A. 1899	5	101,40bz
Oesterr. Gold-Rente	4	103,00bzG
do. Papier-Rente	4½	— —
do. Silber-Rente	4½	101,25B
Port. Staats-Anl. 88-89	fre.Z.	54 40bzG
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	102,20G
Rumän. amort.	5	99 70bzG
do. do. 1891	4	87 90bzG
Russ. kons. 1880	4	100,10bzG
do. Gold-Rente 1884	4½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	— —
do. do. 5er	4	100 70bz
Serbische Gold-Pfdbr.	5	99 80bz
do. Rente 1895	4	75 60bzG
SpanierExt. gr. Stücke	4	— —
do. do. kl. do.	4	— —
Türkische 400 Frr.-L.	fre.Z.	142 30bz
Ungar. Goldrente 1000	4	100 60bzG
do. do. 100	4	100,60bzG
do. Kronen Rente	4	99,60bzG

Bank-Aktien

Berliner Bank	3½	95 80bzG
Berliner Handels-Ges.	7½	166,00bz
Breslauer Disk.-Bank	4	111,75bzG
do. Wechsl.-Bank	5	102,50bzG
Comm. u. Disk. Hamb.	6	124,70bzG
Darmstädter	6	146 25bzG
Dessauer Landesbank	2	108,00bzG
Deutsche Bank	11	225 00bz
do. Genossenschaftsb.	4	110,25bzB
Diskonto-Kommandit	8½	198,25bz
Dresdener Bank	6	160,50bz
Dresdner Kred.-Anst.	fre.Z.	11,25bz
Leipzig. Kreditanstalt	8	178,90bzG
Maklerbank	fre.Z.	13,50G
MeiningerHypothekb.		142,80G
Mitteldtsch. Kreditb.	5½	115 70G
Nationalb. f. Deutschl.	5	129,00bzG
Oesterreich. Kredit	8½	217,90bz
Preuss. Boden-Kredit	7	148,60G
do. Centr.-Bod.-K.	9	191,00bzG
Reichsbank	5,47	153,50bzG
Russische Bank	4	144,00bzG
Sächsische Bank	5	135,25bzG
Schaaffhaus. Bank.-V.	5	149,80bzG
Schlesisch. Bank-Ver	6½	146,10G

Eisenbahn Stamm Aktien und Prioritäten

Halle-Hettstedt	3½	— —
Lübeck-Büchen	6½	165 00bz
Grosse Berl. Strassenb.	7½	204 50bzG
Canada-Pacific	5	126,30bz
Ital. Meridionalbahn	6	139 50bzG
Ital. Mittelmeerbahn	3	92,80bz
Luxemb. Pr. Henri-B.	3½	109,20bz
Transvaal Certifikate	fr.	161,50bz

Industrie- u. Bergwerks Aktien.

Berliner Böhm. Brauh.	10	198,00B
do. Br. Patzenhofer	14	231 50bzG
do. do. Schultheiss	15	245,50bz
Allg. Elektr. (Edison)	8	227 00bzG
Anglo-Kont. Guano	6	101 60bzG
Anhalter Kohlen	3½	79,00bz
Berl. Elektrizit.-W.	9	196,50bzG
do. Holzcontor	2	70 00bzG
Bochumer Gussstahl	7	190,00bz
BuderusEisenw. A. u. B	5	114,40bz
Butzke & Co.	4	85,50bzG
Chem. Fabrik Buckau	8	137 00bzG
Cröllwitzer Papier	6	231,25bz
Deutsch-Am. Werkz.	0	42 50bzB
Donnersmarckh. conv.	14	244 00bzG
Dortm. Union St. Cab.	—	64 40bzG
do. Vorz.-A. D.	—	101,50bzB
Dynamit Trust	7½	163,50bz
Egestorff Salzwerke	8	138 75G
Eilenb. Kattun	5	95,50G
Eintracht, Braunk.-B.	15	243 00G
Eschweiler Bergwerk	14	260,00bzG
Gelsenkirchen Bergw.	10	213,90bzG
G.-Marien.-Bw. St.-A.	3	110,60G
do. do. St.-Pr.	5	126 75G
Ges. f. Elektr. Untern.	4	1 9,00bzG
Glauziger Zuckerfabr.	6⅔	1 7,50G
Grepptiner Werke	7	117,50bzG
Hallesche Maschinen	15	315 00G
Hamburg Packetfahrt	4½	110 00bzG
Harpener Bergbau	10	205,80bz
Hartmann Maschinen	0	115 25bz
Heinrichshütt	12	179,75
Hibernia Bergbau	11	214 50G
Hildebrand Mühlen	10	136,00G
Hörder-Hütten konv	0	— —
do. St.-Prior.-A	4	132 50bz
KaliwerkeAschersleb.	10	161 00bzG
Kette Dampfschiff.	4½	78,75 G
König-Wilh. konv.	12	140 10G
do. 5% St.-Pr.	17	325,75bz
Körbisdorf Zuckerfbr.	8	111 50G
Lauchhammer konv.	4	119 30bzG
Laurahütte	11	240 25bz
Leipz. Brauer. Riebeck	0	217,00G
Leopoldshall chem. F.	2	67 75
Massen Bergbau	7	126,00bzB
Norddeutscher Lloyd	0	105,70bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	2½	128 10bz
do. Eisen-Ind. Caro	0	100,25bzG
Phönix Aktien	8	147 60
Rhein. Mel. (p. zurgez.)	0	70,80
do. do. Vorz.-A	0	95,00bz
Rhein-Nassau	5	234 50bz
Riebeck Montan	12½	222 00bz
Rositzer Braunkohlen	0	213,00G
do. Zucker	8	146 25
Sächs. Thür. Braunk.	5½	100,00bzG
do. St.-Pr. I.	5½	119,6. bz
Saline Salzungen	5	93,25G
Schalker Gruben-u. H.	22½	456,00bz
Siemens & Halske	5	141,4. bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	145 00
Stettiner Chem. Bredow	6	148,50bzG
Stolberger Zink-Akt.	5	145 75bz
Thale, Eisenb. St.-Pr.	0	73,10bzG
do. do. Vorz.-A.	0	99,00G
Thür. Salinen, Verein.	3⅓	— —
Wegelin u. Hübner M.	9	145 90G
Westeregeln Alkali	17	243 50bzG
Zeitzer Maschinen	7	188,00G

Wechsel.

Amsterd., Roti	100 Fl.	8 T.	— —	
Brussel, Antw	100 Fr.	8 T.	— —	
London	1 Lstrl	8 T.	— —	
Paris	100 Fr.	8 T.	— —	
Wien	100 Kr.	8 T.	85,25bzG	
Schweiz	100 Fr.	10 T.	— —	
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	— —	
Petersburg	100 Sr.	3 M	— —	

Privat-Diskont 3½.

Schluss-Kurse. nachmittag 2½ Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	118,10	Warschau-Wiener Eisenb.	— —
Berliner Handelsges.	166,40	Bochumer Gusstahlverein	190,75
Darmstädter Bank	146 75	Dortmunder Union C.-Akt.	84,25
Deutsche Bank	225 40	Laurahütte	240,90
Diskonto-Kommandit	198 50	Gelsenkirchen Bergwerk	214,10
Dresdner Bank	160,75	Harpener Bergbau	205,90
Nationalb. f. Deutschl.	129,00	Hibernia	214,75
Schaaffhaus Bankverein	150,40	Hamburger Packetfahrt	110,00
Oesterr. Stab-Akt. (Franz.)	147,00	Nordd. Lloyd	105 80
„ Südb.-Akt. (Lomb.)	17,30	Dynamit-Trust-Aktien	164,00
Gotthardbahn	189,20	Tendenz: fest.	

Leipzig, 9. Dez [Telegr.] Börse Zuckerraffinerie Halle 160,50 G Mansfelder Kuxe 770 G.

Produktenbörse.

Berlin 9. Dezember

Weizen 1000 kg Dez. 162,75, Mai 165,75 Juli —,— M.
Roggen 1000 kg Dez. 132,—, Mai 136 75, Juli —,— M
Hafer 1000 kg Dez. 129,—, Mai 30,50 M.
Mais 1000 kg runder loco Dez. 105,25 Mai 107,25 M.
Rüböl 100 kg Dezember 47,—, Mai 47,30 M
Spiritus 70er loco —,— M.

Schwächere amerikanische Berichte haben die Lustlosigkeit im hiesigen Verkehr noch vermehrt, indem der gestern noch vorhandene Deckungsbegehr heute ebenfalls zurücktrat. Dabei ist das Angebot nicht dringender und nur vereinzelt billiger geworden. Preise im ganzen unverändert. Hafer bei schlechtem Lokalbezug kaum behauptet. Mais auf Deckungen gegen unkontraktliche Anbietungen fester. Rüböl ruhig. Spiritus nicht gehandelt.

Letzte Telegramme.

Berlin, 9. Dez. Dem Reichstag ging ein Antrag Frhr. v. Heyl zu, der die Regierung ersucht, in Erwägungen darüber einzutreten, inwieweit die Gewinnung einer ausreichenden Zahl von Unteroffizieren für Armee und Flotte durch Ueberbürdung einzelner infolge ungleichmässiger Verteilung der dienstlichen Obliegenheiten und durch unzulängliche Löhnungsverhältnisse erschwert ist, um tunlich bald Verbesserungsvorschläge an den Reichstag gelangen zu lassen. — Ferner ging dem Reichstag ein Antrag Paasche zu betr. die Errichtung eines Reichsarbeitsamts.

Berlin, 9. Dez. Der Geh. Kommerzienrat A. von Hansemann ist heute früh gestorben.

Schwerin, 9. Dez. [Privattelegramm.] Gestern abend in der 6. Stunde ertrank im Cuwitzer See (?) beim Schlittschuhlaufen ein 16jähriges Mädchen und ihr Begleiter, ein Musiker.

Stuttgart, 9. Dez. Die europäische Fahrplankonferenz wurde über unter Teilnahme zahlreicher Vertreter deutscher und außerdeutscher Bahnverwaltungen eröffnet. Es wurde beschlossen, die nächste Konferenz am 9. Juni 1904 in Kopenhagen abzuhalten.

Paris, 9. Dez. In der bonapartistischen Partei ist neuerdings eine Spaltung eingetreten. Der Deputierte Marquis de Dion und einige andere Politiker haben eine Partei gegründet, die für die Regierung mit einem Konsul an der Spitze Propaganda machen will. Als Kandidat für diesen Posten wird Prinz Viktor Napoleon betrachtet. (Aussichten haben diese Bonapartisten im heutigen Frankreich gar keine.)

Paris, 9. Dez. Der pensionierte französische General Cormeceres, früher Divisionskommandeur in Nancy, wird wegen eines Schmähartikels in einem konservativen Blatt gegen den Kriegsminister, auf Antrag des letzteren vor ein Disziplinargericht gestellt werden, das darüber entscheidet, ob nicht die Pensionierung des Generals in schlichten Abschied umzuwandeln sei.

Lyon, 9. Dez. Im Verlaufe einer von den Katholiken am gestrigen Feiertage veranstalteten Kundgebung protestierten etwa 3000 Sozialisten gegen die festliche Beleuchtung; sie zertrümmerten die Fenster der Kirche Notre dame de la Fourvière sowie die eines Maristenklosters. Es kam zu einem Handgemenge, wobei mehrere Personen, darunter eine schwer, verletzt wurden.

□ Petersburg, 9. Dez. Die von einem Berliner Blatte gebrachten Meldungen über ein ungünstiges Allgemeinbefinden des Zaren sind, wie von zuständiger Seite verlautet, völlig unbegründet. Das Befinden des Kaisers ist im Gegenteil durchaus befriedigend. — Der mit den Jagdausflügen verbundene Aufenthalt in Skiernniewice ist dem Kaiser vortrefflich bekommen. Auch von der Absicht einer Uebersiedelung des Kaiserpaares nach Livadia ist nirgends etwas bekannt. Das Befinden der Kaiserin läßt gleichfalls nichts zu wünschen übrig. Die Heilung nimmt einen normalen Verlauf.

Washington, 9. Dez. Der deutsche Botschafter Freiherr Speck von Sternburg ist heute aus Deutschland hier wieder eingetroffen.

Die Oberkommissare für die Reformen in Macedonien.

Konstantinopel, 9. Dez. Gestern nachmittag haben die russische und die österreichisch-ungarische Botschaft die Hohe Pforte schriftlich davon benachrichtigt, daß sie von ihrer Mitteilung vom 24. Nov. Akt nehmen, und haben der Pforte gleichzeitig die Namen der beiden für Macedonien ernannten Zivilagenten, des österreichisch-ungarischen Generalkonsuls von Müller und des russischen Generalkonsuls Demeric, zur Kenntnis gebracht.

Friede zwischen Rußland und Japan in Sicht.

New York, 9. Dez. Eine der „Associated Preß" aus Petersburg zugegangene Depesche berichtet, man glaube dort, daß der Friede zwischen Rußland und Japan gesichert sei. Es sei dies das Ergebnis der Initiative des Kaisers von Rußland in dieser Angelegenheit, der mit dem Grafen Lamsdorff in Zarskoje Sselo eine Beratung über die von Japan gemachten Vorschläge hatte. Man habe beschlossen, gewisse Modifikationen an den japanischen Vorschlägen hinsichtlich Koreas zu machen. Man glaube zu wissen, daß die Modifikationen solche von minderer Wichtigkeit sind, und daß, wenn Japan sie annimmt, nichts einer vollkommenen Einigung im Wege stehe. — Ueber die japanisch-russische Verständigung meldet die „Associated Preß" weiter, daß die Konvention sich nur auf Korea erstrecken würde. Rußland werde den vorherrschenden Einfluß Japans in diesem Lande und das Recht Japans, das Protektorat über Korea auszuüben, anerkennen, werde aber bestimmte Vorbehalte machen hinsichtlich der Küstenverteidigung und der Marinestationen. Der Zweck dieser Vorbehalte sei die Verhinderung einer Unterbrechung der russischen Verbindungslinie zur See zwischen Wladiwostok und Port Arthur. Andererseits solle Rußland Handelsfreiheit in Korea gesichert und sollten die vorhandenen russischen Konzessionen anerkannt werden. Die Mandschureifrage werde Gegenstand einer besonderen Verständigung sein; Japan sei damit einverstanden, die Frage der Räumung dieses Gebietes in der Schwebe zu lassen und erkenne Rußlands Stellung dort an.

Echt Grätzer Gesundheitsbier aus der Aktienbrauerei in Grätz, ärztlich empfohlen für Rekonvaleszenten, Magenleidende, Zuckerkranke, bestes Tafelbier und Hausgetränk aus allerfeinstem Weizenmalz und bestem Hopfen, ohne andere Zusätze gebraut, — rein, hell und goldklar, zeichnet sich durch feinen, angenehm bitteren Geschmack, durch großen Reichtum an reinster wohlbekömmlicher Champagner-Kohlensäure besonders aus, ist fast alkoholfrei, deshalb vielseitig verwendbar, dagegen vorzüglich durststillend und regt den Appetit in hervorragendem Maße an, empfiehlt in stets flaschenreifer Qualität und in Fässern

General-Vertreter E. Lehmer, Haupt-Contor, Lager und Gistellereien mit direktem Gleisanschluß Landsbergerstraße 7. Fernsprecher 238. | II. Kontor im Hause meines früheren Geschäftes Sölbergasse 2. Fernsprecher 2628.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19031209048/fragment/page=0002

Poststr. 1. **Carl Hindorf,** Juwelier.
Weihnachts-Geschenke in Juwelen, Gold- und Silberwaren.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Wertvolle literarische Festgeschenke
in wohlfeilen Ausgaben der Hendel-Bibliothek.
(Sämtlich in hocheleganten, meist mehrfarbigen Original-Einbanddecken).

Die mit * bezeichneten sind ohne, alle übrigen mit Goldschnitt.

*Ahrenberg, Der Stockjunker	2,—
*Alexis, Die Hosen des Hrn. v. Brod.	2,—
*— Der Roland von Berlin	2,50
*— Der junge Waldemar	3,—
*— Werwolf 2,25 *—Isegrimm	3,—
*— Ruhe ist die erste Bürgerpflicht	3,50
Altenburg, Der junge Goldschmied	1,50
Andersen, Bilderbuch o. Bilder	1,—
*— Sämtliche Märchen	2,75
— Glücksperr	1,—
Apulejus, Amor und Psyche	1,—
Arndt, E. M., Gedichte. Ausw.	1,75
*Arnim-Brent., Wunderhorn	4,—
Baehr, Neues Buch der Lieder	1,30
*Barthel, Neuer Poet. Hausschatz	5,—
*Bechstein, Deutsches Märchenb.	1,30
*— Das tolle Jahr von Erfurt	3,—
Becquer, Spanische Lieder	1,50
*Beecher-St., Onkel Toms Hütte	2,50
Béranger, Lieder	1,75
Bern, Geleitworte fürs Leben	2,—
*Bismarcks Reden, 3 Bde.	7,50
*Borel, Weisheit u. Schönheit aus China 2,—, *— Junge Liebe	1,50
Bothmer, Schweizerl. im Liede	2,—
— Das Heidebuch	1,—
*Bret Harte, Argonautengesch.	2,50
*Brinckman, Kasper-Ohm un ick	1,50
*Bulwer, 3. Tage d. Pompeji	2,50
*— Eugen Aram 3,— *—Rienzi	3,50
Bürger, Gedichte	1,50
*Burns, Lieder u. Balladen	3,—
*Busse, Neuere Deutsche Lyrik	3,—
Byron, Poetische Erzählungen	2,—
— Manfred	1,20
*Carlyle, Ueber Helden rc.	2,50
*— Franz. Revolution. 2 Bde.	4,50
*— Sartor Resartus	2,50
*Chayyam, Omar, Sprüche des	1,20
*Chamisso, Gedichte	1,50
*Constant, Adolphe	2,—
*Dante, Göttliche Komödie	3,—
*Dante, Das Neue Leben	1,50
*Darwin, Entstehung der Arten	3,50
*— Die Abstammung d. Menschen	4,50
*— Reise *— Gemütsbewegg. je	3,—
*Daudet, Briefe aus m. Mühle	1,50
Dickens, Heimchen a. H. — Silvester-glocken — Weihnachtsabend je	1,—
— Weihnachtsgeschichten (vorhergehende Erzählungen in einem Bde.)	2,—
*— Pickwickier *— Oliver Twist je	3,—
*— Klein Dorrit *— Nich. Nickleby	4,—
*— Copperfield *— Bleakhaus je	4,—
Droste-Hülshoff, Gedichte	1,75
*Dumas, Die drei Musketiere	3,—
*Dumas, Zwanzig Jahre später	4,50
— Graf v. Monte Christo. 2 Bde.	6,—
Eberhard, Hannchen u. d. Kätchl.	1,—
Eichendorff, Taugenichts	1,—
— Gedichte	1,50
*Emerson, Essays, 3 Reihe	3,—
*— Aus Welt und Einsamkeit	2,—
Engel, Philosoph für die Welt	1,40
— Lorenz Stark	1,—
*Federn, Essays zur americ. Lit.	2,—
*Ferry, Der Waldläufer	5,—
Fenchtersleben, Diätetik d. Seele	1,20
Fischart, Glückshütchlein	1,—
*Fischer-Sallst., Rheinl.-Gesch.	1,50
*Flammarion, Gott in d. Natur	2,50
Fleming, Ausgew. lat. Gedichte	2,—
Fouqué, Undine	1,—
Freiligrath, Gedd., Engl. Dicht.	2,—
*Friedr. d. Gr., Briefw. m. Volt.	2,50
— Liebhaberbd., echt Saffian	6,—
Gensler, St. Nikolaus-Abend	2,—
*Gerstäcker, Regulatoren	2,—
*— Flußpiraten 2,— *— Gold!	2,50
Giacomo, Fantasia. Das Kloster	1,20
Goethe, Faust I. und II. Teil	1,50
— Hermann u. Dorothea	1,—
— Gedichte. Märchen je	1,50
*— Werke. Ausw. 5 Bde. Lnbd.	12,50
*— — Halbfranzband	15,—
*Gorki, Von d. Landstraße u. Nah.	2,50
Grillparzer, Dram. Meisterw.	2,—
— Selbstbiographie	1,50
*Grimm, Märchen. Auswahl	1,50
*— — Vollst. Ausg.	3,—
*Halberton, Helen. Kinderchen	1,50
*— Andrer Leute Kinder	1,75
*— Beides in einem Bande	2,50
Haef, Sinngedichte und Epigr.	2,—
— Ungarische Lyrik	2,—
Hammer, Schau um Dich	1,20
Hart, Persischer Dichter	1,50
*Hartner, Schloß zu Heidelberg	2,50
— Ohne Gewissen	2,50
Hauff, Märchen, Gesamtausg.	1,50
*— Lichtenstein	1,50
*— Sämtl. Werke. 2 Bde.	4,50
*Hebbel, Werke, Auswahl	3,50
— Gedichte, Auswahl	1,50
*Hebel, Schatzkästl. u. Neue Folge	2,—
*Hebenstreit, Novellen *— Aus der Heimat *— Marie. Der Majoratsherr *— Haidebjstop je	2,—
Heine, Neue Gedichte	1,—
— Buch der Lieder	1,20
*— Sämtl. Werke. 4 Bde. Leinenb.	7,50
*— — Halbfranzband	10,—
Herder, Gedichte	1,50
— Stimmen der Völker	1,50
— Vom Erlöser der Menschen	1,50
Hertz, König Renés Tochter	1,20
d. Heyden, Das Wort der Frau	1,20
Hölderlin, Gedichte	1,50
Hölty, Gedichte	1,50
Hugo, Notre Dame v. Paris	3,—
*Immermann, Der Oberhof	1,50
— Tulifäntchen	1,—
*Josephus, Jüd. Altert. 2 Bde.	8,—
*— Jüdischer Krieg	4,50
*— Kleinere Schriften	2,50
Irving, Alhambra	1,50
— Skizzenbuch	1,75
*Kant, Kritik der reinen Vern.	3,60
*Kingsley, Hypatia	3,—
*Kipling, Indische Geschichten	2,—
Klimm, Aus Kindermund	1,30
*Kniggе, Umgang m. Menschen	2,—
*Koran, Der	2,50
Körner, Leier und Schwert	1,—
*Krigelgen, Jugenderinnerungen	2,25
Lavater, Worte des Herzens	1,50
Lenau, Gedichte	1,50
Lessing, Meisterdramen	1,30
*Fr. v. d. Leyen, Ind. Märchen	2,—
*Linke, Neue mitesische Märchen	2,—
Longefellow, Evangeline	1,20
— Die goldene Legende	1,30
— Der Sang von Hiawatha	1,50
*Loti, Islandfischer	2,—
*Ludwig, Werke. Auswahl	3,—
Luther, Geistliche Lieder	1,20
*Macfay, Liebesdrinerz. Geigerl	1,50
*Manzoni, Die Verlobten	3,—
Matthissen, Gedichte	1,—
*Maupassant, Gedichte	1,—
*Menge, Karen. Spyter Gesch.	1,50
*Meyr, Erzählungen aus d. Ried	2,50
*Milton, Das verlor. Paradies	2,—
Minnesinger von Weber	1,50
Mörikal, Gedichte	1,—
*Rosen, Gedichte	1,50
*Mügge, Afrika	3,—
*— Der West von Sylt	1,50
Müller, Wilh., Gedichte	2,—
*Multatuli, Max Havelaar	2,—
*— Abenteuerd. kleinen Walther	2,—
*— Walther in der Lehre	2,—
*— Walther, beide Teile i. 1 Bde.	3,—
*— Millionen-Studien	2,—
*— Minnebriefe. —Beige mit x.	2,50
Novalis' Gedichte	1,20
Oeser, Weihgeschenk für Frauen	3,—
Petersen, Lyriker — Pfg. Lyr. je	3,—
Perlitz, Gedichte	1,30
Platen, Sämtliche Gedichte	1,50
Prinzhorn, B. beld. Wern d. Alt.	3,50
Prutz, Buch der Liebe	1,50
Reinick, Lieder	1,30
Reuter, Leben Fehs	1,50
Rohrscheidt, Arm. u. Hausmelba	2,—
Rothe, Ausgewählte Schriften	1,50
Rückert, Liebesfrühl. — Gedichte je	1,75
*— Werke. Auswahl. Halbfranzbd.	4,50
*Rudberg, Der letzte Athener	1,50
Saint-Pierre, Paul u. Virginie	1,—
Salis-Seewis, Gedichte	1,20
Saphir, Wilde Rosen	1,75
Scheffer, Jaienbrevier	2,—
Schenkendorf, Gedichte	1,50
Schiller Gedichte	1,30
*— Sämtl. Werke. 4 Bde. Lnbd.	7,50
*— — 4 Bde. Halbfranzband	10,—
*Schleiermacher, Der christliche Glaube	4,—
*Schopenhauer, Die Welt als Wille und Vorstellung. 2 Bde.	5,—
*— Parerga u. Paralip. 2 Bde.	5,—
*Schrutz, Perlen für d. Vortrag	2,—
Schubart, Gedichte	1,20
Schultze, Die begnadete Rose	1,—
*Schwab, Sagen d. klass. Altert.	3,50
*Scott, Ivanhoe *— Kenilworth *— Quentin Durward *— Guy Mannering *— Der Talisman *— Waverley *— Das Kloster *— Der Abt — je	2,50
— Jungfrau vom See	1,75
*Sienkiewicz, Quo vadis?	3,—
*— Ohne Dogma	2,50
*— Am sonnigen Gestade rc.	2,—
*— Die Kreuzritter	3,—
Slowacki, Gedichte	1,50
*Smiles, Charakter *— Selbsthilfe *— Pflicht *— Sparsamkeit je	2,50
Spitta, Psalter und Harfe	1,—
Stifter, Hochwald. — Heidedorf	1,50
*— Bunte Steine	2,—
*Stilgebauer, Reihb. h. Nienenth.	2,—
Strachwitz, Gedichte	1,50
*Tausend und Eine Nacht	2,50
Tegnér, Frithjofssage	1,20
— Die Nachmahlsfinder	1,—
Tennyson, Enoch Arden	1,—
*Thackeray, Jahrmarkt d. Lebens	4,—
*Thorsen, Norweg. Novellen	1,50
Tiedge, Urania	1,30
*Tiller, Wein Onkel Benjamin	1,50
*Tolstoi, Auferstehung	3,—
Tschernow, Aus russ. Dichtern	1,50
Uhland, Gedichte	1,—
*Verlaine, Gedichte	1,75
Wörishoffer, Jalans Flucht	2,—
Voß, Luise	1,—
*Wallace, Ben Hur	3,—
*Weber, Demokritos. 3 Bde.	7,50
Weiß, Politische Dichtung	1,50
*Wickiram, Knittel Gallina	1,50
*Wieland, Oberon	1,50
*Wiseman, Fabiola	2,—
*Zitatenschatz, Deutscher	1,50
*Zola, Germinal	3,—

Die Hendel-Bände haben den großen Vorzug, viel leichter lesbar zu sein als ähnliche Ausgaben. Ueberblickt man das Verzeichnis, so wird kaum ein großer Name der Weltliteratur vermißt werden. Erste Mühe des Verlags um gute Auswahl ist die Nichtschuld für die ganze Leitung.
O. v. Leixner in Deutsche Romanzeitg.

Welche Fülle von Werken aller Zeiten und Zungen! Das Streben nach größtmöglicher Vielseitigkeit aber hat keine Vernachlässigung der vaterländischen Literatur zwiespalt gehabt. Mit Freude ist festzustellen, daß gerade in den letzten Monaten eine ganze Anzahl von Werken deutscher Dichter Aufnahme gefunden, von denen nicht wenige im besten Sinne als Heimatkunst zu bezeichnen sind.
Königl. Leipz. Zeitung.

Alle Bände sind auch in einfacherem braun Leinenband vorrätig und in dieser Ausgabe durchweg noch um ein Drittel bis zur Hälfte billiger.

Otto Hendel Verlag, Halle S.

Vollständige Kataloge der Hendel-Bibliothek wolle man verlangen.

---

2 gebrauchte
Acker-Leiterwagen,
4" u 2½" billig zu verkaufen
Barfüßerstr. 19.

Waschcafés
dauerh., bill. Schülerbofa 1. d. a. Markt.
Reinh. Otto, Büchersuchr. — Rab.-M.
Das Backmulden, Küchenbretter billigst.

Per Nachnahme.
Dresdner
Christstollen
G. Pollender,
Dresden N.
Größtes Versandhaus.

Diaphanien, Glasbilder, Wandbilder
von 50 Pfg. bis 10 Mk.
empfiehlt
Albin Hentze,
Schmeerstr. 24.
Mitglied
des Rabatt-Spar-Vereins.

Lederwaren,
Photographie- und Postkarten-Albums, Schreibmappen, Briefstaschen, Portemonnaies, Zigarren-Etuis, Handtaschen, Gürtel und Kuriertaschen.
Albin Hentze,
Schmeerstr. 24.
Mitglied
des Rabatt-Spar-Vereins.

Papier-Austattung
elegante Neuheiten
bei
Albin Hentze,
Schmeerstr. 24.
Mitglied
des Rabatt-Spar-Vereins.

Provinzial-Gesangbücher
in den neuesten Mustern.
Albin Hentze,
Schmeerstr. 24.
Mitglied
des Rabatt-Spar-Vereins.

Gute preiswerte
Elsässer Tischweine
zu 40—45, bessere Verlagsen zu 50—60 Mark per Hektoliter, off. in Gebinden von 50 Liter an
E. Boeckel, Weingutsbesitzer,
Mittelbergheim bei Barr i. E.
Altes Haus, reelle Bedienung.

Unübertrefflich!
Großer Vorrat!
Aepfel
Tafel- und Wirtschafts-Aepfel
von selbstgepachteten Plantagen, in Zentnern und Körben.
Ferner empfehle ein großes Lager
prima wohlschmeckende Amerikanische Aepfel
Original-Fässer von 130—150 Pfd.
Billigste Preise.
H. Schmuhl,
Naunhofestraße 3 im Hof.

Aepfel Aepfel!!!
In großer Auswahl Mus- und Tafeläpfel, in Zentnern und im Einzeln zum Verkaufen.
Friedrich Berger,
Brüderstraße 5
im Keller.

Großer Vorrat
deutscher Tafel- und Wirtschafts-
Aepfel,
feinste Meraner Tafel-
Aepfel,
rote Weihnachts-
Aepfel.
G. Renneberg, Charlottenstr. 7.

Apfelwein
naturrein, liefert in Gebinden von 30 Liter an pro Liter 35 Pfg.
Apfelwein-Kelterei von
Fritz Batz, Bahnenhaus,
Neuenhain (Taunus).

ff. Russ Salat	Pfund	1 ℳ
Schinkenschmalz	„	70 ₰
Pökelknochen	„	50 ₰
Wurstschmalz	„	40 ₰
gepök. Knochenfleisch	„	20 ₰

Wilh. Nietsch sen., Hoflieferant, Inh. Ernst Nietsch, Leipzigerstr. 77.

Stollen Stollen
aus nur bestem Material, hochfein im Geschmack, empf. in 3 Qualitäten
Leipzigerstr. 102, **Aug. Lauffers Nachf.** Telephon 2608.
Probestollen stets vorrätig.
Am 15. dis. geht wieder eine Sendung Stollen aus meinem Geschäft nach Cannes in Frankreich ab.

Frei Haus b. unsere Geschirre.
Hall. Holzindustrie,
Bethge & Nauendorf.
Passendorf. — Telephon 2814.
Brennholz in Ringen u. Körben à 10 u. 40 Pfg.
Schnellzünder „Perfekt", 25 Bd. 50 Pfg.
Briketts und Pressteine,
nur bessere Qualitäten,
Lieferung frei Haus in Körben.
Frei Haus b. unsere Geschirre.

Düngekalk
in Stücken und gemahlen,
Kalkmergel (ca. 95 Proz. kohlensaurer Kalk).
Baukalk.
Weisskalk in Stücken,
Hydraulischer Stückkalk (Graukalk),
Cementkalk feinster Mahlung.
Sehr billig!
Prompte Lieferung, stets tadellose frische Ware.
Prospekte mit Gebrauchsanweisung und Referenzen gratis und franco.
Dr. M. Frenzel,
Kalkwerk Steudnitz bei Dornburg a/S.

Portweine.
Als hochgetreiche, milde Frühstücks- u. Stärkungs-Weine empf.

Durado Port	excl. Fl.	ℳ 1.75
Weissen Port	„ „	„ 1.75
Osta. Port	„ „	„ 2.25
U. S. Port	„ „	„ 2.25
Golden crown Port	„ „	„ 2.40

Schulze & Birner,
Rathausstr. 5. Fernspr. 1135.
Zur Probe Versand in Originalflaschen von 3 Flaschen an unt. Nachnahme
Max Paul Hauer, Zwingerstr. 25.
Curt Gebauer, Liebenauerstr., Ecke Annenstr.

Vollendetster Ersatz für frische Molkerei-Butter

mit ff. Eigelb-Zusatz.
General-Vertretung u. Lager:
Albert Kühn,
Halle a. S., Forsterstrasse 2.
Telephon 669.

Aleuronat-Stollen
für Zuckerkranke
empf. die Aleuronatgebäckfabrik
Paul Linke,
Lessingstraße 1.

Speisekartoffeln,
magnum bonum, Mühlhäuser rc. off.
zu bill. Tagespreisen
H. Köppe, Triftstr. 16.

Veilchen-Essenz,
Marke Herz-Dame,
von Leonhardt & Krüger, Dresden,
lieblichster Duft bleibender Veilchen,
an Zartheit u. Ausdauer unübertroffen,
4 Flasche 2.50 und 3.50 ℳ.
In Halle zu haben bei **G. Oswald** Nachf., Drog. **C. Willy Berndt,** Drog., **Ernst Fischer,** Drog., **Alw. Thomas,** Seifenhandlung, und in allen feineren Parfümerien und Drogenhandlungen.

Flechten
Schuppenflechte, trockene und nässende Flechte, strophulöse Ekzeme, Hautausschläge
offene Füsse
Beinschäden aller Art, Beingeschwüre, Wurzelbeine, böse Finger und alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;
wer bisher vergeblich hoffte
geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten
Rino-Salbe
frei von Gift und Säure, Dose Mark 1.—.
Dankschreiben gehen täglich ein.
Zus.: Bienenwachs, Naphtalan je 15, Walrat 20, Benzoeharz, Ven. Terp., Kampferpflaster, Perubalsam je 5, Eigelb 30, Chrysarobin 0,5.
Zu haben in den Apotheken.

Wollen Sie gefallen?
Dann müssen Sie reinen Teint, zarte Hände haben. Versuchen Sie Hoffmanns Crème u. Hoffmanns Marmor-Mandelkleie! Wohlfeile u. reelle Präparate, von denen ein Hofarzt sagt, sie verdienen so weit bekannt zu werden, wie die sogen. Hoffmannstropfen! Hoffmanns Crème 1 eleg. Büchse 75 ₰, Marmor-Mandelkleie 1 gr. Dose 1 ℳ. Prospekte gratis u. fr. durch die Firma: Hoffmanns Spezialitäten, Dresden-A. 10. Niederl.: Drog. **Patz,** Gr. Ulrichstr., Coiffeur **Rosa,** Gr. Steinstraße, **Job. Wilke,** Marktplatz, **Helmbold & Co.,** Leipzigerstr.

Altes Messing, Neusilber, Kupfer, Zink und Zinn kauft
Ferd. Haassengler,
Barfüßerstr. 9, Metall-Gießerei.

Gänse, j. f. Hafermast, saub. gerupft, 7—10 Pfd., à Pfd. 40—44 ₰, j. f. Enten à Pfd. 55 ₰, tägl. frisch, verf. geg. Nachn. Bes. **Aug. Grignll,** Gr. Friedrichsdorf.

Jeden Donnerstag und Montag
Schlachtefest.
Bernhard Borgis,
Domplatz 10.

Morgen Donnerstag
Schlachtefest.
Franz Hanf,
Naunhofer Straße 11.

Hartholzräucherspäne
Rauchwiche und Wurstweiler
billigst **Gr. Steinstraße 30.**

Apotheker Bergers
Hühneraugen-
Spezialität: gegen Warzen und Dornhaut empfiehlt
M. Waltsgott Nchf., Gr. Ulrichstr. 30

Die Volksküchen
befinden sich: I. Brunnstwarte 31
II. Breitestraße 33.
Speisen werden verabreicht von
11 bis 1 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Pfennig.
1 halbe „ „ 13 „
Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an bestimmten Tagen in beiden Küchen verw. werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Hille, Geistst. 68, bei Herrn Blade, Zwingerstraße 6, und bei Herrn Kaufmann Beyer am Leipziger Turm.
Die Verwaltung der Volksküchen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19031209048/fragment/page=0003

5%
in Rabatt-Spermarken
erhalten Sie auf meine
hocheleganten
Krawatten,
schöne Plastrons, von 95 ₰ an,
Kragenschoner,
1, 1,25, 1,50, 1,75, 2 ℳ 2c.,
reinseidene Halstücher.
Winter-Handschuhe,
mit Wolle und Pelz gefüttert,
moderne Kragen,
Manschetten, Serviteurs,
Manschettenknöpfe,
Nadeln, Portemonnaies,
Herren-Hüte,
nur erstklassige Marken,
Schirme, Stöcke,
größte Auswahl, gut und billig,
bei
Otto Blankenstein,
obere Leipzigerstraße 36,
gegenüber Rotes Roß.

Für Damen!
Großes Lager Zöpfe und Dreher in allen Farben billig. Von ausgekämmtem Haar werden Puppenperücken, Uhrketten, Zöpfe, Dreher u. s. w. billig angef. v. Frau Gerecke früher Hömpler, Trödel 1 am Markt. Zu sprechen v. früh 8 bis abends 9 Uhr.

Spazierstöcke
in neuesten Mustern,
Silbergriffstöcke v. ℳ 3,00 bis 18,00,
Elfenbeingriffstöcke
von ℳ 3,00 bis 21,00 empfiehlt
4! E. Karras jun. Leipzigerstraße 4.

Räuchern wird angenommen Ostendorferstr. 7, an der Merseburgerstraße.

Aecht Kölner Speculatius
ist das
beste Christbaumgebäck
für Kinder, an Güte u. Geschmack unübertroffen, 1/4 Pfd. 20 ₰, bei
Max Hänel, Geiststraße 46 und Harz 12.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Hein & Roggenkamp, Photographen,

Halle, Dessau,

Prämiert: Dessau 1901.

Gr. Ulrichstr. 36, Fernruf 2211.

Für das **Weihnachtsfest** empfehlen wir unser Atelier zur Anfertigung von Photographien
in bekannt tadelloser Ausführung.

Besonders empfehlen **Vergrösserungen** von lieben Angehörigen oder Verstorbenen auch nach altem Bild unter **Garantie für Aehnlichkeit.**

Mässige Preise.

Atelier Sonntags auch während der Kirchzeit für Aufnahmen geöffnet.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Bitte meine 7 Schaufenster zu beachten.

Geschäfts-Uebernahme.

Ich erlaube mir den geehrten Einwohnern von **Halle und Umgegend** die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich mit heutigem Tage das am hiesigen Platze
Rannischestraße 12, vis-à-vis Waisenhaus
befindliche, sehr umfangreiche
Gesamtwaren-Lager der Firme **Gustav Stamm**
Spezialität:
Eisen-Kurzwaren, Haus- u. Küchen-Geräte, Brand-, Mal- und Kerbschnitz-Artikel, Brenn-Apparate, Werkzeug-Kasten und -Schränke, Kerbschnitz-Kasten und Laubsäge-Werkzeuge
käuflich übernommen habe.

Gustav Stamm Nachfolger,
Carl Kuckenburg.

Bei dieser Gelegenheit gestatte mir als ganz besonders zu empfehlen: **Waschmaschinen, Wäscherollen** und **Wringmaschinen** neuester Systeme, **Schlitten** von Mark 2,25 an, **Schlittschuhe** Paar von 50 Pfg bis hochelegant vernickelt Mark 4,50, **Ofenschirme, Kohlenkasten, Messer und Gabeln,** große Auswahl, **Reibemaschinen, Brotschneidemaschinen, Messerputzmaschinen, Küchenwagen, Schirmständer, Garderobenständer, Christbaumständer** von 50 Pfg. an, **Bolzenplätten, Glühstoffplätten, Spiritusplätten, Plättbretter** 2c. 2c.

NB. Durch meine fachkundige, streng reelle Bedienung, sowie Ausverkauf eines großen Teiles meines Warenlagers werden große Vorteile geboten.

Rabattsparmarken. — Telephon 2069. — Rabattsparmarken.

Stadttheater Halle.
Donnerstag den 10. Dezember
88. Ab.-V. 4. V. Beamtenk. ungültig.
Zapfenstreich.
Freitag: Don Juan.

Neues Theater
Direktion: E. M. Mauthner.
Donnerstag den 10. Dez., Anfang 8½
Letztes Gastspiel Gordon.
Zum letzten Male: In Vertretung.
Freitag: Das verlorene Paradies.

Walhalla-Theater.
Direktion: Rich. Hubert.
Gewöhnliche Eintrittspreise!
Allabendlich
Das Frauenbataillon,
mit
Adele Moraw
vom K. K. priv. Josefstädter Theater in Wien
als Gast.
80 Mitwirkende
und das glänzende Varieté-Programm.
Ohne Entree-Erhöhung!

Apollo-Theater
Direktion: Gustav Poller.
Am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.
Das glänzende Programm mit seinen Sensations-Gastspielen:
„Der Riesensprung auf dem Zweirad"
ausgeführt von Mr. Henry.
„1 Deutsches
Meistersänger-Quartett"
bestehend aus den Herren: Opernsänger Franz Burkraf, I. Tenor, Paul Friedrich, II. Tenor, Robert Meinhold, I. Baß, und dem königl. preuß. Hofopernsänger Robert Bibertl, II. Baß, u. die übrigen Attraktions-Nrn.
Trotz der enormen Gastspielkosten
keine Entree-Erhöhung!

Auswärtige Theater.
Freitag den 11. Dezember 1903.
Altenburg (Hoftheater): Der Strom.
Coburg (Hoftheater): Aschenbrödel oder: Der gläserne Pantoffel.
Erfurt (Stadttheater): Zapfenstreich.
Leipzig (Neues Theater): Der Barbier von Sevilla.
Leipzig (Altes Theater): Zapfenstreich.
Leipziger Schauspielhaus: Der Hochtourist.
Magdeburg (Stadtth.): Zapfenstreich.

Zirkus Braun.
Täglich abends 8 Uhr:
— Grosse Vorstellung. —
Nur noch 2maliges Auftreten von
Hooping the hoop.
Mittwoch d. 9. Dez., abds. 8 U.
Gastspiel der Transvaaler Scharfschützen
Burkaptän und Miss Alice Sieme.
Einzig in ihrer Art.
Die besten Schützen der Welt.
Vorverkaufspreise sind auch als Kassenpreise giltig! — Bedeutende Ermäßigung.

Café Roland.
Konzert à la Venedig
9 Personen
Anfang 7 Uhr.

Hotel Prinz Heinrich
Donnerstag, d. 10. d. Mts.
Schlachtefest.
Gönner und Freunde ladet ergebenst ein **Fritz Obst.**

Rizzi-Bräu,
Leipzigerstraße 30.
Stamm von 6 Uhr.
Heute Mittwoch
Hasenpfeffer.

Gebr. Zorn,
Grossh. Sächs. Hoflieferanten,
Grosse Ulrichstrasse 58,
empfehlen:

Russischen Kaviar
in ununterbrochen frischen Transporten (nur allererste Qualitäten) à Mk. 20, 18, 15, 12, 7,50.
Ia. Holländ. u. englische Austern, täglich frisch lieferbar.
Denkbar grösstes Sortiment in
Strassburger Gänseleberpasteten.
Frische Perigord-Trüffeln.
Sämtliche Fischkonserven,
nur allerfeinste Fabrikate.
Alle Sorten feine Wurstwaren.
Echte Prager Back-Schinken.
Von **Paris** wöchentlich mehrmals frisch eintreffend:
Romaines, Escarolles, Endivien, Bleichsellerie, Artischocken. Pariser Kopfsalat. Frische Champignons, Canar. Tomaten.
Engl. Treibhaus-Gurken. Chicorée de Bruxelles.
Brüsseler Treibhaustrauben.
Madeira-Ananas.
Grosses Lager in Tiroler Aepfeln.
Franz. Cavillen- u. Duchesses-Birnen.
Muskat-Datteln, Erbelli- und Locoums-Feigen.
Murcia-Mandarinen und Apfelsinen.
Haselnüsse, Paranüsse, Trop. Nüsse.
Sämtliche bekannten **Liqueure**
des In- und Auslandes.
Grösste Auswahl
französischer Cognacs
von Mk. 3.50 bis Mk. 26 per Flasche.
Arrak, Rum, Punschextrakte.

Große Auswahl
eleganter Herren- und Damen-Stiefel,
Ballschuhe, warmgefütterte Hausschuhe,
echt russ. Gummischuhe, Schnee- u. Pelzstiefel,
Filzschuhe, Filzpantoffeln, Gamaschen, Einlegesohlen u. s. w.
Gr. Steinstr. 13. **F. A. Dietze.**

Montag, den 14. Dezember, abends 7½ Uhr
im Saale der **„Vereinigten Berggesellschaft"**

I. Kammermusik-Abend
der Herren
A. Hilf, A. Wille, B. Unkenstein und **G. Wille.**

Programm: Streichquartette von Mozart (A-dur) u. Beethoven (op. 135 F-dur), Terzetto (C-dur op. 74) für 2 Violinen und Bratsche von Dvorak.

Abonnements für 4 Abende Mark 8—, Einzel-Karten zu Mark 2,50 und 1,50 in der Hofmusikalienhandlung von **Heinrich Hothan,** Grosse Steinstrasse 14.

Schillerverband deutscher Frauen
(Ortsgruppe Halle).
Freitag d. 11. Dezbr. abends 8 Uhr im Evang. Vereinshaus
Vortrag von Herrn Professor Dr. Witkowsky (Leipzig):
„Schiller als Dramatiker".
Eintrittskarten für Mitglieder zu 1 Mk., für Nichtmitglieder zu 1,50 Mk., für Studenten und Schüler zu 0,50 Mk. sind in der **Hofmusikalienhandlung** von Herrn **Heinr. Hothan,** Gr. Steinstr. 14 zu haben.

Gabelsbergerscher Stenographen-Verein
Donnerstag 8 Uhr abends Sitzung im „Gold. Schiffchen", Gr. Ulrichstr.

Männer-Turn-Verein.
Gegründet 1886.
A. Turnübung in der Schulturnhalle Friesenstraße, an Freyberags Garten, abends von 8—10 Uhr. Für alle Altersklassen Dienstags und Freitags.
B. Altersriege Donnerstags.
C. Damenabteilung Mittwochs.
Anmeldungen werden entgegengenommen von den Herren: Schneider, weiter Hädicke, An der Universität 2, Turnlehrer Löffler, Franckesche Stiftungen, Uhrmacher **Koch,** Leipziger Straße 44 und im Turnsaal.
Der Vorstand.

Naturheilverein I.
Donnerstag den 10. Dezember abends 8½ Uhr im großen Saale des **„Hotel Kronprinz", Kleine Klausstraße 16**
Oeffentlicher Vortrag
des Herrn **C. Kirsten-Weißenfels** über:
„Die Hygiene der modernen Gesellschaft".
Einlaßkarten für Nichtmitglieder an der Kasse 80 ₰, in den Vorverkaufsstellen 20 ₰
Siehe Plakate.

Sing-Akademie.
Donnerstag den 10. Dezbr. abds. punkt 6 Uhr **Uebung** im Saale der Volksschule.

Bestes reines Pflanzenfett
Zum Backen, Braten, Kochen hervorragend geeignet.
Aus besten Cocosnüssen hergestellte
Pflanzenbutter
Daphnin
Garantirt rein
von höchsterreichbarem Wohlgeschmack
Margarinewerke G.m.b.H. Frankfurt a/M.
Zum Backen, Braten, Kochen hervorragend geeignet.
Engros-Vertrieb durch
Düben & Herrmann, Halle a. S.,
Mansfelderstrasse.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19031209048/fragment/page=0004